

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses der Stadt Remagen vom 08.10.2024

Einladung: Schreiben vom 25.09.2024

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Andrea Georgi

Rita Schäfer

Volker Thehos

öffentliche Sitzung

stellvertretende Ausschussmitglieder

Sabine Glaser

Vertretung für Frau Christine Wießmann
- öffentliche Sitzung

Ausschussmitglieder

Egmond Eich

Rita Höppner

Simon Keelan

Andreas Köpping

Emil Krezic

Stefanie Kriegel

Iris Loosen

Thomas Nuhn

Beate Reich

Wolfgang Seidler

Fritz-Peter Steinhausen

Olaf Wulf

öffentliche Sitzung

bis TOP3

Verwaltung

Gisbert Bachem

Peter Günther

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Entschuldigt fehlen:**Ausschussmitglieder**

Christine Wießmann

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorstellung der Angebote von drei Windkraftprojektierern – Waldfläche an der L79
0048/2024
- 2 Auftragsvergabe; Mobilitätsstation Bahnhof Oberwinter, Landschaftsbauarbeiten (Fahrradüberdachungen)
0047/2024
- 3 Auftragsvergabe; Umbau Rathaus, Steuerungs- und Medientechnik
0057/2024
- 4 Auftragsvergabe; Sicherheitspoller Innenstadt, Lieferung und Montage
0066/2024
- 5 Auftragsvergabe; Hallendach des Bauhofes, Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Speicher
0068/2024
- 6 Bau- und Planungsangelegenheiten - Gemeindliches Einvernehmen zu Anträgen auf Befreiung
0067/2024
- 7 Mitteilungen
- 8 Anfragen
 - 8.1 Bebauungsplan 33.10 "Backes Bandorf"; Sachstand
 - 8.2 Renaturierung Unkelbach

- 8.3 Querungshilfe B9
- 8.4 ÖPNV; Einschränkungen und Änderungen
- 8.5 Haus Oberwinter
- 8.6 Bebauungsplan 20.14 "Auf Fitze"; Sachstand
- 8.7 Klimaangepasstes Waldmanagement
- 8.8 Ampel B9; Rolandswerth

2. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Vorstellung der Angebote von drei Windkraftprojektierern –
Waldfläche an der L79
Vorlage: 0048/2024 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl führt in die Thematik ein. In der Sitzung vom 07.11.2023 habe der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss (BVUA) entsprechend beschlossen, ein Interessenbekundungsverfahren (IBV) für Windkraft in Remagen für den Bereich „Goldgrube“ durchzuführen und im BVUA vom 12.12.2023 Kriterien für das Verfahren festgelegt. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz steht für das IBV beratend zur Seite.

Insgesamt haben sich beim IBV zur Windkraft bis zum Stichtag 31.05.2024 sieben Projektentwickler bei der Stadt Remagen beworben. Davon wurden drei Anbieter, welche die vorgegebenen Kriterien erfüllen konnten und aussagekräftige Angebotsunterlagen eingereicht haben, ausgewählt, um in die nächste Runde des IBVs einzusteigen.

In der zweiten Runde wurden alle Anbieter gebeten, Ihr Angebot nochmals mit vorgegebenen Indikatoren:

- Windgeschwindigkeit: 6,2 m/s
- Anzahl an Windkraftanlage: 3 Anlagen
- Ertragsmengen mit zwei Szenarien: 13.000.000 kWh und 18.000.000 kWh zu aktualisieren, um die Angebote vergleichbarer zu machen.

Die Angebote stellen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine festgelegte Planung der Windkraftanlagen dar, sondern zeigen eine Möglichkeit auf, welche die aktuellen Erkenntnisse einfließen lässt.

Im nächsten Schritt soll ein Projektierer ausgewählt werden, mit welchem die Stadt Remagen in den weiteren Prozess einsteigt. Das heißt, die genaue Standortplanung zu erarbeiten und eine Bürger-Info-Veranstaltung abzuhalten. Am Ende des Prozesses steht die finale Entscheidung des Stadtrates, mit dem Projektierer in den Genehmigungsprozess einzusteigen.

Bürgermeister Björn Ingendahl begrüßt die Vertreter der Teams Juwi, Prokon und BayWa r.e., die nun ihre Angebote detailliert vorstellen (die Präsentationen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt).

Nachdem alle Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet wurden, bedankt sich der Vorsitzende und verabschiedet die Vertreter der Projektierer. Die weitere Diskussion werde im nichtöffentlichen Teil geführt.

Beschluss:

Zurückverweisung an den Ausschuss

**Zu Punkt 2 – Auftragsvergabe; Mobilitätsstation Bahnhof Oberwinter,
Landschaftsbauarbeiten (Fahrradüberdachungen)
Vorlage: 0047/2024 –**

Im Rahmen der Förderung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) wird die Errichtung einer Mobilitätsstation am Bahnhof Oberwinter mit 65 % bzw. 183.162,88 EUR und einem Gesamtvolumen von 281.789,05 EUR gefördert. Die Software und der Betrieb (für Fahrradboxen und eine Schließfachanlage) muss noch mit den umliegenden SKSL Kommunen abgestimmt werden, damit ein einheitliches System regional angeboten werden kann. Daher wurden nun im ersten Schritt ausschließlich Maßnahmen ausgeschrieben, welche keines Buchungssystems bedürfen. Es handelt sich dabei um folgende Arbeiten:

- Installation einer Straßenbeleuchtung
- Installation von Fahrraddoppelstockanlagen
- Installation von zwei Fahrradüberdachungen
- Tiefbauarbeiten

Insgesamt gab es zwei Angebote, das günstigste Angebot hat Jüngling GaLa-Bau GmbH mit 91.483,95 EUR abgegeben:

Nr.	Bieter	Angebotssumme brutto	Prozentsatz
1	Jüngling GaLa-Bau GmbH	91.483,95 EUR	100%
2	Anbieter 2	108.436,47 EUR	119%

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs und Umweltausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Jüngling GaLa-Bau GmbH mit einer Auftragssumme von 91.483,95 EUR für die Errichtung der Mobilitätsstation am Bahnhof Oberwinter und der Aufnahme nötiger Haushaltsmittel in den Haushalt 2025 zu.

mehrheitlich beschlossen

Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0 Sonderinteressen 0

Zu Punkt 3 – Auftragsvergabe; Umbau Rathaus, Steuerungs- und Medientechnik
Vorlage: 0057/2024 –

Im Rahmen der Sanierung und des Umbaus des Rathauses Remagen wird auch eine zeitgemäße Medientechnik benötigt. Sie dient zur Steuerung der Lautsprecher- und Mikrophonanlage im großen und kleinen Sitzungssaal und zur Bürgerinformation in jedem einzelnen Geschoss. Insgesamt sind zwei Angebote eingegangen, wovon das der Firma Doba Tech aus Ransbach-Baumbach das wirtschaftlichste Angebot ist.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma Doba Tech GmbH aus 56235 Ransbach-Baumbach den Auftrag in Höhe von 92.804,85 EUR zu erteilen. Der Beschluss gilt jedoch vorbehaltlich dem Ergebnis des noch zu führenden Vergabegesprächs mit der Firma.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Auftragsvergabe; Sicherheitspoller Innenstadt, Lieferung und Montage
Vorlage: 0066/2024 –

Im Rahmen der Absicherung der Remagener Fußgängerzone sowie der Rheinpromenade ist die Errichtung von Polleranlagen bzw. ein Schrankensystem geplant. Es wird angestrebt, dem regulären Lieferverkehr das Durchfahren der Fußgängerzone (im Rahmen der Lieferzeiten) zu ermöglichen, das verbotswidrige Befahren der Fußgängerzone von Kfz zu verhindern, jedoch dem örtlichen und überörtlichen Notdienst bzw. der Feuerwehr im Notfall sowie den Anrainern einen direkten Zugang zu gewähren. Von insgesamt drei Angeboten ist das der Fa. aspitec GmbH aus Erfurt das wirtschaftlichste Angebot.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma aspitec GmbH, 99091 Erfurt den Auftrag in Höhe von 356.529,95 EUR zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Auftragsvergabe; Hallendach des Bauhofes, Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Speicher
Vorlage: 0068/2024 –**

Auf dem Hallendach des städtischen Bauhofes soll eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 93 kWp montiert werden. Hierzu wurden 5 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Eingegangen sind zwei Angebote.

Das Angebot der Fa. NOWA Elektrotechnik aus Bad Breisig ist wirtschaftlichste Angebot.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umwaltausschuss beschließt der Firma NOWA Elektrotechnik aus Bad Breisig den Auftrag in Höhe von 68.923,61 EUR zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Bau- und Planungsangelegenheiten - Gemeindliches Einvernehmen zu Anträgen auf Befreiung
Vorlage: 0067/2024 –**

Derzeit liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 7 – Mitteilungen –

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 8 – Anfragen –

Zu Punkt 8.1 – Bebauungsplan 33.10 "Backes Bandorf"; Sachstand –

Thomas Nuhn erkundigt sich nach dem Sachstand. Peter Günther führt aus, dass die Ergebnisse der Offenlage derzeit in die Planung eingearbeitet werden. Der finale Satzungsbeschluss wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 gefasst.

Zu Punkt 8.2 – Renaturierung Unkelbach –

Egmond Eich fragt nach, ob auch die bei der Umsetzung der Maßnahme angefallenen Mehrkosten gefördert werden. Gisbert Bachem bejaht dies. Der erforderliche ergänzende Förderantrag sei bereits gestellt.

Zu Punkt 8.3 – Querungshilfe B9 –

Auf die Frage nach der Umsetzung teilt Gisbert Bachem mit, dass der Landesbetrieb Mobilität die Ausführungsplanung vorgelegt habe. Er gehe davon aus, dass die Arbeiten im kommenden Jahr ausgeführt werden.

Zu Punkt 8.4 – ÖPNV; Einschränkungen und Änderungen –

Iris Loosen weist darauf hin, dass die Verbindung der Buslinie 841 zwischen Remagen und Oberwinter gekappt wurde. Sie bittet die Verwaltung nachzufragen, aus welchen Gründen dies geschehen ist.

Des Weiteren teilt Sie mit, dass die Ahrtalbahn derzeit nicht mehr bis Bonn fährt, sondern in Remagen stoppt. Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass dies auf die Gleisbauarbeiten im Bereich Bonn zurückzuführen sei. Die Einschränkung sei temporär.

Abschließend weist Iris Loosen darauf hin, dass der Zugverkehr auf der Strecke Remagen-Bonn sehr unzuverlässig und störungsanfällig sei. Vielleicht sei eine Anfrage nach möglichen Alternativen bei der Kreisverwaltung Ahrweiler erfolgsversprechend.

Zu Punkt 8.5 – Haus Oberwinter –

Rita Höppner teilt mit, dass der Eigentümer des Grundstücks, welches hinter dem Hotelbereich liegt, dort derzeit Rodungsarbeiten durchführt. Der Verwaltung liegen hierzu keine Informationen vor, führt Peter Günther aus.

Zu Punkt 8.6 – Bebauungsplan 20.14 "Auf Fitze"; Sachstand –

Stefanie Kriechel erkundigt sich nach dem Sachstand. Peter Günther führt aus, dass auch zu diesem Bebauungsplanänderungsverfahren im kommenden Jahr der Satzungsbeschluss gefasst werden könne.

Zu Punkt 8.7 – Klimaangepasstes Waldmanagement –

Andreas Köpping erkundigt sich nach dem Sachstand. Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass die Stadt Remagen jährlich rund 22.000 EUR für klimaangepasstes Waldmanagement erhalte.

Zu Punkt 8.8 – Ampel B9; Rolandswerth –

Egmond Eich bittet die Verwaltung zu prüfen, aus welchen Gründen das Intervall der Ampelschaltung auf der B9, Rolandseck, geändert wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:05 Uhr.

Remagen, den 19.11.2024

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs